



SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag | B.-v.-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden

Sprecherrat Graswurzelbündnis
„Die bessere Kita“
c/o Kinderhaus „Kuschelkiste“
Heisenbergstraße 49
08066 Zwickau

**SPD-Fraktion im Sächsi-
schen Landtag**

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.spd-fraktion-sachsen.de

Dirk Panter
Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Haushalt und Finan-
zen
Sprecher für Medienpolitik

Frühkindliche Bildung im Doppelhaushalt 2019/2020

Sehr geehrte Mitglieder des Graswurzelbündnisses „Die bessere Kita“,
sehr geehrter Herr Kluge, sehr geehrte Frau Axmann,

nach Beschluss des Doppelhaushaltes 2019/20 möchten wir gern auf Ihr Schreiben zur Ausgestaltung und Finanzierung der mittelbaren pädagogischen Tätigkeiten (mpT) zurückkommen. Sie plädierten für eine Gewährung in voller Höhe für mpT ab einem Beschäftigungsumfang von 0,75 VzÄ sowie eine Umsetzung der Maßnahme ab 1.1.2019. Außerdem formulierten Sie als Zielstellung die Gewährung von vier Stunden für mpT je VzÄ. In der Sache haben Sie diese Punkte kontinuierlich in den Prozess eingebracht und auch im Dialogbeirat zur Kita-Umfrage gegenüber dem Kultusministerium formuliert. Wie Sie wissen, waren auch die beiden Koalitionsfraktionen mit dem Regierungsentwurf und dem dort vorgeschlagenen Modell zur minutengenauen Abrechnung unzufrieden. Deshalb ist es im parlamentarischen Verfahren zu Änderungen gekommen, die ihre Hinweise in Teilen aufgreifen. Diese möchten wir kurz skizzieren:

Ab dem 1. Juni 2019 werden alle Erzieherinnen und Erzieher, die heute 32 Stunden und mehr arbeiten, zusätzlich zwei Stunden für mpT bzw. Vor- und Nachbereitungszeit erhalten. Wer heute 21 Stunden und mehr arbeitet, wird eine Stunde Vor- und Nachbereitungszeit erhalten. Die Koalitionsfraktionen haben so ihr eigenes Stufenmodell entwickelt, welches Abstand von der minutengenauen Abrechnung mit einem größerem Verwaltungsaufwand nimmt, aber zugleich einen individuellen gesetzlichen Anspruch für jede Erzieherin und jeden Erzieher festschreibt.

Nach heutiger Datenlage dürften so 57 Prozent der pädagogischen Fachkräfte von zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit profitieren – knapp 21.400 Personen. Circa 31 Prozent – also 11.800 Personen – werden zunächst eine Stunde Vor- und Nachbereitungszeit in Anspruch nehmen können.

Büro im Landtag:
Christiane Kless
Büroleiterin
des Fraktionsvorsitzenden
Telefon: 0351 493 5722
Christiane.Kless@slt.sachsen.de

Dresden,
18. Dezember 2018

Die überwiegende Mehrzahl der pädagogischen Fachkräfte wird also von diesem ersten Schritt zur Vergütung von mittelbaren pädagogischen Tätigkeiten profitieren. CDU-Fraktion und SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag realisieren so eine weitere Qualitätsmaßnahme über den Koalitionsvertrag hinaus, die dem sächsischen Kita-System ein zusätzliches Arbeitsvolumen von circa 1.400 VzÄ zuführt. Individuell und auf die einzelnen Kindertageseinrichtung herunter gebrochen kann dies natürlich durch Aufstockung bestehender Teilzeitverträge realisiert werden, oder aber auch durch neues Personal, schließlich halten wir die Zeit und Betreuungsrelation am Kind konstant.

Und da wir wissen, dass die Personalentwicklung in unseren Kindertageseinrichtungen sehr dynamisch ist, wird im Jahr 2020 eine Überprüfung des Bedarfs und der Wirkung der nunmehr eingeführten Vor- und Nachbereitungszeit erfolgen. Den erforderlichen Auftrag an das Kultusministerium und die Kommunen haben wir ebenso im Kita-Gesetz festgeschrieben.

Die wenigen Monate bis zur gesetzlichen Einführung der mpT sollten wir gemeinsam nutzen, offene Fragen zu klären. Nur so wird es gelingen, einen reibungslosen Start zum 1. Juni 2019 zu realisieren. An diesem Termin haben wir im Übrigen festgehalten. Während der Anhörung zum Haushaltsbegleitgesetz hat diese Frage eine Rolle gespielt. So haben beispielsweise die kommunalen Spitzenverbände für eine Verlegung auf den 1. September 2019 plädiert. Nach Abwägung aller Umstände haben wir uns dafür entschieden, am 1. Juni festzuhalten. So kann eine zeitnahe Einführung noch im ersten Halbjahr stattfinden und zugleich der angespannte Fachkräftesituation Rechnung getragen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen recht herzlich für das kontinuierliche und ausdauernde Engagement für die frühkindliche Bildung danken!

Die Ergebnisse des Doppelhaushaltes 2019/20 sind unsere gemeinsamen Erfolge. Es ist in dieser Legislatur gelungen, den Landeszuschuss nahezu zu verdoppeln. Standen in 2014 426 Millionen Euro bereit, werden es 2020 819 Millionen Euro sein. Ein Aufwuchs, der einerseits aus steigenden Kinderzahlen resultiert, aber andererseits auch die Qualitätsverbesserungen der letzten Jahre widerspiegelt. Allein die Finanzierung der Schlüsselabsenkung in der 4. Stufe von 5,5 auf 5,0 in der Krippe wird in 2020 mit 27 Millionen Euro zu Buche schlagen. Für die Vor- und Nachbereitungszeit in Krippe, Kindergarten, Hort sowie Kindertagespflege werden in 2020 mit 76,8 Millionen Euro im Doppelhaushalt eingestellt.

Abseits der Finanzen gehören zu einer guten Kita zweifelsohne die gut ausgebildeten pädagogischen Fachkräfte. Aus diesem Grund werden sich die Koalitionsfraktionen in den kommenden Monaten weiterhin dem Thema der Arbeits- und Ausbildungssituation von Erzieherinnen und Erziehern widmen. Unter www.spd-fraktion-sachsen.de/kita-fachforum/ ist der gemeinsame Fachtag „Die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte modernisieren. Positionen und Perspektiven.“ dokumentiert. Mit dem Doppelhaushalt 2019/20 wurden zudem Mittel für eine Verbleibstudie bereitgestellt. Zudem konnte der Einstieg in die Schulgelderstattung vereinbart werden. Ab dem Schuljahr 2019/20 werden bis zu 50 Euro pro Monat des Schulgeldes an freien Schulen erstattet. Angehende Erzieherinnen und Erzieher – also Menschen in der Phase der dreijährigen Weiterbildung – bekommen so pro Schuljahr 600 Euro erstattet. So wird ein erster Anreiz zur Steigerung der Attraktivität des Erzieher-Berufs gelegt, da wir auch künftig viele gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte benötigen, um den hohen sächsischen Fachstandard zu halten. Und schließlich sind gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte der Grundstein für weitere Qualitätsverbesserungen.

Wir freuen uns auf einen weiteren fachlichen Austausch im Jahr 2019 und wünschen Ihnen sowie den Bündnismitgliedern zunächst eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Panter
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Sächsischen Landtag



Juliane Pfeil-Zabel
familienpolitische Sprecherin
der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag